

system verbunden, bei geschlossenen und stark durchbrochenen Umfassungswänden, die oft zu vier Begrenzungspfeilern mit nach vier Seiten offenen Bogen zusammen-schrumpfen.

Bei quadratischen Räumen wachsen die Diagonalbogen unmittelbar aus den Pfeilerecken heraus (Kaiserpaläste, Janus-Bogen etc.), oder in die Ecken gestellte Säulen mit einer tief einbindenden Kämpfergesimsplatte nehmen die Gewölbeanfänger auf, oder bei Wiederholungen tragen vorgestellte Wandfäulen auf vollständig entwickelten Gebälken die Gewölbe. Architrav, Fries und Gesimse ruhen dann nicht einzig und allein auf den Wandfäulen; sondern sie sind noch tief in das Wandmauerwerk eingepannt (vergl. *Villa Hadriana*, *Maxentius-Basilika*, *Diocletians-Thermen* etc.).

Fig. 146.

